

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 24. Jänner 1957

Blatt 146

Wenn die letzte Straßenbahn weg ist:

Neun Nachtautobuslinien für "Spätheimkehrer"

=====

Vom Stephansplatz nach allen Richtungen - Fahrplan leicht zu merken

24. Jänner (RK) Seit 11. September 1955 fährt in Wien der Nachtautobus jede Nacht. Neun Linien stehen derzeit zur Verfügung, die vom Stephansplatz aus in alle Richtungen fahren. Der Autobusnachtverkehr hat sich inzwischen schon recht gut eingelebt. Besonders in der Faschingszeit ist er bei den "Spätheimkehrern" beliebt geworden. In den modernen und selbstverständlich geheizten Autobussen kommt man rasch, bequem und verhältnismäßig billig nach Hause. Je nach der Zahl der Teilstrecken kostet ein Fahrschein 2 S bis 6.50 S.

Viele Wiener aber haben die Vorteile des Nachtautobusses bisher noch nicht kennengelernt, vielleicht weil ihnen die Linienführung und der Fahrplan zu kompliziert erschienen. Dabei ist alles ganz einfach. Die Nachtautobuslinien fahren praktisch auf jenen Strecken, wo tagsüber auch die Straßenbahn fährt. Auch der Fahrplan ist leicht zu merken. In den Nächten von Samstag auf Sonntag fahren die Autobusse ab Stephansplatz von 0.20 Uhr bis 4 Uhr früh, und zwar alle 20 Minuten, also 0.20 Uhr, 0.40 Uhr, 1 Uhr usw. In den übrigen Nächten verkehren die Autobusse von 0.30 Uhr bis 3 Uhr alle halben Stunden. Wer sich ganz genau informieren will, findet an allen Autobushaltestellen und in der Straßenbahn Anschläge. Ferner sind in den Wiener Lokalen und Vergnügungsstätten Plakate zu sehen, die über den Nachtautobus informieren. Der Nachtautobus hält an allen Tagautobushaltestellen und überall dort,

./.

wo kein Tagautobus fährt, an allen Straßenbahnhaltestellen, die außerdem durch eine Ankündigungstafel gekennzeichnet sind.

Für alle jene, die den Nachtautobus nur fallweise, wie zum Beispiel im Fasching, benützen, ist es am leichtesten, sich die entsprechende Straßenbahnlinie zu merken, mit der er bei Tag nach Hause zu fahren pflegt.

So entspricht die Linie A vom Stephansplatz nach Favoriten, Keplerplatz, der Straßenbahnlinie 67. Die Autobuslinie A, die vom Stephansplatz zum Praterstern fährt, entspricht ab Schwedenplatz über Praterstraße den Straßenbahnlinien A_k und B_k .

Die Autobuslinie B mit der Endstation in Grinzing fährt zunächst wie die Straßenbahnlinie 36 an der Börse vorbei durch die Porzellangasse zum Franz Josefs-Bahnhof und dann über Alserbachstraße wie die Linie 38 durch Nußdorfer Straße, Döblinger Hauptstraße und Billrothstraße bis Grinzing.

Der C-Autobus mit der Endstation Hernalds, Wattgasse, entspricht den Straßenbahnlinien C, H_2 und 43, die über die Alser Straße, Jörgerstraße und Hernalser Hauptstraße fahren.

Die Nachtautobuslinie D fährt bis Hietzing Am Platz, und zwar durch die Operngasse über den Ring bis zur Babenbergerstraße und dann den Straßenbahnlinien 52 und 58 ungefähr folgend, über die Mariahilfer Straße und die Penzinger Straße.

Der E-Autobus ist mit der Straßenbahnlinie F fast identisch, die über die Landstraßer Hauptstraße bis St. Marx fährt.

Der Nachtautobus F folgt zunächst der Straßenbahnlinie C über die Taborstraße und entspricht dann der Straßenbahnlinie 31 durch die Augartenstraße über den Wallensteinplatz, Jägerstraße, Marchfeldstraße, Floridsdorfer Hauptstraße bis Floridsdorf Am Spitz.

Der G-Autobus fährt wie die Straßenbahnlinien 41 und E_2 durch die Währinger Straße, dann ab Gürtel weiter durch die Gentzgasse bis Gersthof, Vorortelinie.

Die Autobuslinie J schließlich entspricht völlig der Straßenbahnlinie 46 ab Bellaria durch die Lerchenfelder Straße und die Thaliastraße bis Ottakring, Maroltingergasse.

Die Geräteaktionen der E- und Gaswerke im Jahr 1956
=====

24. Jänner (RK) Wie der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger der "Rathaus-Korrespondenz" mitteilt, weisen die Geräteaktionen der E- und Gaswerke im Jahre 1956 einen ziemlich starken Rückschlag gegenüber dem Jahre 1955 auf. Während im Jahre 1955 noch 37.410 verschiedene Geräte im Wert von 82,498.000 S durch die Geräteaktionen bestellt wurden, waren es im Jahre 1956 nur 19.459 Geräte im Gesamtbetrage von 41,753.000 Schilling. An Gas- und Elektroinstallationsaufträgen wurden 2.957 in der Höhe von 6,626.000 S (Vorjahr 5.525 Bestellungen im Gesamtwert von 9,534.000 S) erteilt. Die Badezimmeraktion weist Aufträge auf 3.854 Badezimmer im Gesamtbetrage von 24,435.000 S auf und hält sich damit ungefähr auf der Höhe des Jahres 1955, in dem 3.787 Badezimmer im Werte von 25,023.000 S in Auftrag gegeben wurden.

Der Rückgang bei den beiden Geräteaktionen ist neben einer gewissen Sättigung, die bei verschiedenen Geräten eingetreten ist, vor allem auf die aus konjunkturpolitischen Erwägungen verfügte Kreditrestriktion zurückzuführen, die sich bei den Geräteaktionen in der Erhöhung der Anzahlung und in einer Beschränkung der Ratenanzahl über 24 Monatsraten auf sozial bedürftige Fälle auswirkte.

Von den 19,459 Gas- und Elektrogeräten entfielen 9.943 (Vorjahr 15.293) auf Herde, 989 (Vorjahr 2.291) auf 5 Liter Durchlauf-erhitzer, 1.017 (Vorjahr 1.545) auf Automaten, 485 (Vorjahr 968) auf Speicher, 3.282 (Vorjahr 8.735) auf Kühlschränke, 37 (Vorjahr 34) auf Futterdämpfer, 2.921 (Vorjahr 6.593) auf Gasheizgeräte, 502 (Vorjahr 1.445) auf Waschmaschinen und 283 (Vorjahr 506) auf diverse kleinere Geräte.

Insgesamt belief sich das Gesamtauftragsvolumen im Jahre 1956 auf 72,814.000 S gegen 117,055.000 S im Jahre 1955; der Rückgang beziffert sich daher auf rund 38 Prozent.

Musikveranstaltungen in der Woche vom 28. Jänner bis 3. Februar

24. Jänner (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 28. Jän.	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Liederabend Anton Dermota, am Flügel Hilda Berger-Weyerwald (Voraufführung)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Italienisches Kulturinstitut: Liederabend
	Musikakademie Vortragssaal 18.45	Internat. Gesellschaft für neue Musik: Klavierabend Paul Jacobs, Paris (Schönberg, Messiaen, Boulez, Leibowitz)
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Wilhelm Kienzl-Feier (zum 100. Ge- burtstag); Ausführende: Lehrer und Schüler des Konservatoriums
Dienstag 29. Jän.	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Kammerorchester: 4. Abonnementkonzert; Walter Kamper und Eva Hitzker (Violine), Ludwig Pfersmann (Flöte), Erika Proksch (Cembalo), Dirigent Paul Angerer (Muffat, Mozart, Dvorak, Krenek)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Klavierabend Sigurd von Marschall (Beethoven, Debussy, Chopin)
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Opernfragmentabend der Klasse Hans Duhan (Bizet, Puccini, Tschaikowsky, Verdi, Wagner, Weber)
	Amerika-Haus 19.00	Musikabend; Bostoner Symphoniker, Dirigent Charles Munch (Beethoven, Brahms, Debussy, Ravel)
Mittwoch 30. Jän.	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Liederabend Anton Dermota, am Flügel Hilda Berger-Weyerwald
	Schubertsaal (KH) 19.30	Konzertvereinigung blinder Künstler: Klavierabend Josef Misar
Freitag 1. Febr.	Gr.M.V.Saal 11.00	Kulturamt - Theater der Jugend: 9. Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wr. Symphoniker, Dirigent Milo Wawak
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Liederabend der Klasse Dr. Ernst Reichert (Schubert, Kilpinen)

Freitag 1. Febr.	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Übungsabend der Klavierklassen (Unterstufe bis Ausbildung)
Samstag 2. Febr.	Musikakademie Vortragssaal 16.00	Akademie für Musik u.d.K.: "Klassische Kammermusik für Mando- line"; Klasse Vinzenz Hladky
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Reifeprüfung für Oboe
	Radio Wien Gr. Sendesaal 19.30	Österr. Rundfunk - Radio Wien: Orchesterkonzert; Wr. Symphoniker, Chor von Radio Wien, Julius Patzak (Tenor), Walter Schneiderhan (Vio- line), Dirigent Kurt Richter (Pera- gallo, Hamilton, Fortner, Spisak)
Sonntag 3. Febr.	Radio Wien Gr. Sendesaal 11.30	Österr. Rundfunk - Radio Wien: Orchesterkonzert; Gr.Wr. Rundfunk- orchester, Chor von Radio Wien, Ottokar Drapal (Klarinette), Alexan- der Jenner (Klavier), Dirigent Mil- tiades Caridis (Einem, Jelinek, Angerer, Apostel, Milhaud)
	Radio Wien Gr. Sendesaal 19.30	Österr. Rundfunk - Radio Wien: Konzertante Aufführung der Oper "Die glückliche Hand" von Arnold Schönberg; Wr. Symphoniker, Eber- hard Wächter (Bariton), Mitglieder des Chores von Radio Wien, Dirigent Michael Gielen

- - -

Neuer Wohnungstausch-Anzeiger

=====

24. Jänner (RK) Der neue "Amtliche Wohnungstausch-Anzeiger", der soeben erschienen ist, bringt wieder eine Fülle von Wohnungstauschangeboten aus sämtlichen Wiener Bezirken, ferner in Spezialrubriken Tauschangebote von Hauswartwohnungen und Angebote aus den Bundesländern. Die neue Nummer ist 32 Seiten stark. In einem einleitenden Aufsatz werden die Auswirkungen des neuen Gesetzes über die Vermietung freier Wohnungen auf den Wohnungstausch untersucht.

Die nächste Nummer des Tauschanzeigers erscheint am 14. März. Eine Einschaltung kann bis spätestens Samstag, den 2. März, im

./.

Tauschreferat der Gemeinde Wien, 1, Rathausstraße 2, vorgenommen werden.

Der neue Wohnungstausch-Anzeiger ist in den Wiener Trafiken, im Tauschreferat und in den Bezirksstellen des Wohnungsamtes erhältlich.

- - -

Sechs Millionen kWh am Dienstag
=====

24. Jänner (RK) Am Dienstag dieser Woche überschritt der Tagesbedarf des Wiener Versorgungsgebietes an elektrischer Energie zum erstenmal die Höhe von sechs Millionen Kilowattstunden. Davon wurden rund zwei Drittel in eigenen Anlagen der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke erzeugt; der Rest wurde aus dem Verbundnetz bezogen. Gleichzeitig wurde mit einer Leistungsspitze von 355.000 kW eine bisher noch nicht verzeichnete Höchstleistung erreicht.

Erst vor knapp 14 Monaten, nämlich am 30. November 1955, wurde zum erstenmal im Wiener Versorgungsgebiet ein Tagesbedarf an elektrischer Energie von fünf Millionen Kilowattstunden erreicht. Die Zunahme im maximalen Tagesstrombedarf in diesen Zeitraum beträgt also 20 Prozent.

- - -

"Dr. Hayden" aus London
=====

24. Jänner (RK) Die Inschrift "Dr. Hayden" auf dem Bildrahmenschild eines Porträts, das gestern in einer großen Londoner Kunstauktion versteigert wurde, konnte die Kenner über die wahre Identität des Porträtierten nicht täuschen. Die Gesichtszüge des Herren in weißer Perücke gehören unverkennbar Joseph Haydn, meisterhaft gezeichnet vom berühmten englischen Hofmaler Dance. Die Existenz dieses Porträts, das als Vorlage für einen bekannten Kupferstich diente, wurde schon längst unter den vielen Schätzen einer Londoner Privatgalerie entdeckt. Es galt unter den wenigen Haydnporträts als das unumstritten wertvollste. Den Museen der Stadt Wien gelang es nun, das für Wien besonders kostbare Unikat für 250 Pfund zu ersteigern. Es ist für das Wiener Haydn-Museum bestimmt.

- - -

Ein Buch fliegt über den Scheitel der Erde
=====

10 europäische Bürgermeister senden eine Grußbotschaft nach Tokio

24. Jänner (RK) Am 24. Februar eröffnet die skandinavische Fluggesellschaft SAS den planmäßigen Flugverkehr zwischen Europa und dem Fernen Osten über den Nordpol. Aus diesem Anlaß fliegt gegenwärtig ein in blaues Leder gebundenes Buch kreuz und quer durch Europa, um die Unterschriften der Bürgermeister der bedeutendsten Hauptstädte als Gruß Europas für den Bürgermeister von Tokio zu sammeln. Bisher haben sich die Bürgermeister von Kopenhagen, Oslo, Stockholm, Helsinki, Brüssel, Amsterdam, Frankfurt a/M, Rom und Zürich unterschrieben. Gestern ist das Buch in Wien eingetroffen, und heute vormittag brachte es der Direktor der SAS in Wien Dr. Thier in das Rathaus, wo Bürgermeister Jonas im Namen der österreichischen Bundeshauptstadt seine Unterschrift setzte. Samstag fliegt das Buch weiter nach Paris, dann nach Madrid, Lissabon, London und Glasgow. Die Grußbotschaft, die in englischer und japanischer Sprache in dem Buch verzeichnet ist, lautet in der deutschen Übersetzung folgendermaßen:

"Wir, die Unterzeichneten, senden Ihnen unsere aufrichtigsten Grüße über den Scheitel der Erde.

Der Anlaß für diese Grußbotschaft ist einmalig. Ihre Stadt und unsere, Ihr Volk und unseres wurden heute durch einen Luftweg verbunden, der über den geographischen Nordpol führt und die Entfernungen zwischen uns abkürzt.

Das Flugzeug hat einen gestaltenden Einfluß auf unser Leben gewonnen. Es hat uns gezwungen, unser traditionelles geographisches Denken über die Welt aufzugeben und die Welt so zu sehen, wie sie ist und sein muß - eine einzige Gemeinschaft, in der wir alle leben und arbeiten.

Durch die Eröffnung dieser neuen Route trägt die SAS zur Vertiefung und Stärkung der Freundschaftsbande und des gegenseitigen Verstehens bei."

Bürgermeister Jonas meinte, nachdem er seine Unterschrift auf

./.

die Botschaft gesetzt hatte, daß die SAS gleichsam als Nachfolger der Wikinger neue Wege gewiesen habe. Die Verbindung zwischen den Kontinenten wird durch die neue Fluglinie enger erscheinen. Es ist zu hoffen, daß diese Flüge für alle Zukunft nur dem Frieden dienen werden.

- - -

Schweinenachmarkt vom 24. Jänner

=====

24. Jänner (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 100 Schweine aus Rumänien, 53 aus Bulgarien. Neuzufuhren: Inland 63, Jugoslawien 100, Bulgarien 30, Ungarn 92. Gesamtauftrieb: 438. Verkauft: 159, unverkauft: 50 jugoslawische, 100 rumänische, 83 bulgarische, 46 ungarische Schweine.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Rindernachmarkt vom 24. Jänner

=====

24. Jänner (RK) Neuzufuhren: 1 Ochse, 3 Stiere, 20 Kühe, 1 Kalbin, Summe 25. Gesamtauftrieb: 25. Verkauft: 1 Stier, 10 Kühe, Summe 11. Unverkauft: 1 Ochse, 2 Stiere, 10 Kühe, 1 Kalbin, Summe: 14.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

99.999 plus eins
=====

24. Jänner (RK) 99.999 Besucher konnte das Jugendgästehaus im Schloß Pötzleinsdorf seit seiner Eröffnung im Oktober 1950 beherbergen. Dem 100.000sten Besucher gratulierte heute Stadtrat Mandl im Jugendgästehaus. Es handelt sich um die 21jährige Helen Harvie, eine junge **Australierin**, die seit eineinhalb Jahren unterwegs ist, um die Welt kennenzulernen.

Stadtrat Mandl, der, umringt von den übrigen Insassen des Jugendgästehauses, der jungen Australierin gratulierte, überreichte ihr zum Andenken an ihren Wiener Aufenthalt eine Reiterfigur aus Augarten-Porzellan und das große Wien-Buch. Er wünschte Miß Harvie, die Ende der Woche wieder nach England fahren wird, eine gute Reise in ihre Heimat. Die Australierin zeigte sich von den Geschenken, besonders von der Reiterfigur, aufrichtig begeistert, da sie selbst eine große Pferdliebhaberin ist. Auf einem Zettel hatte sie sich einige Sätze in deutscher Sprache notiert, mit denen sie für die Erinnerungsgaben dankte.

+

Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten genehmigte heute 280.000 Schilling für verschiedene Arbeiten im Jugendgästehaus der Stadt Wien in Pötzleinsdorf. Um diesen Betrag sollen einige zusätzliche Schlafräume und weitere sanitäre Anlagen eingerichtet werden.

- - -